

den Schweiz und Oesterreich zu thun ist, kann gelegentlich mit
abgemacht werden. Es ist sehr angenehm, daß wir so, wenn wir
an die Bearbeitung der deutschen Urkunden, die ja hienher
gesandt wurden, herabtreten, das Material aus dem Auslande
schon fast vollständig überblicken. In Paris hat michumont
mit der Erlaubnis des Abbe' Clouet, die noch in Verdun lebt, be-
kannt gemacht; auch ich habe einige Hoffnung den Zutritt
zu ihren Sammlungen zu erhalten, der seit dem Tode Clouets
niemandem gestattet war. Aus Riga fehlt mir noch eine Col-
lection; haben Sie die Güte es mich wissen zu lassen, wenn ein-
mal wieder einer unserer Mitarbeiter in die Gegend kommt,
mir lag es sehr zu weit ab, da ich selber Personal-
Neufschädel zurückgreift kein (der Neufschädel na-
türlich auf eigene Rechnung), um die Generalversammlung
der Schweizer Historiker zu besuchen, auf der auch Loesch
und Häberlin anwesend waren.

Wie ist Siebels Jubiläum verlaufen? Ich habe
seinen sehr freundhaftlichen Dankbrief auf mein
Gedächtnisschreiben von ihm erhalten, sonst aber nichts
davon erfahren, auch die Festschrift noch nicht gesehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

A. Breuland.